

KIRCH

DIENSTAG

„Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!“

(Jesaja 60,1)

Foto: André Krüger

1. Dezember 2022 – 28. Februar 2023

Inhalt

An(ge) dacht: Gott macht alles neu	3
Rückblick: Es war einmal vor 25 Jahren, Abendgottesdienst zu Erntedank, Gedenken an die Reichspogromnacht, Laternenumzug in Schameder, Mit den Konfirmanden beim Bestatter, Altkleidersammlung für Bethel	5
Konfi-Camp 2022: Wir waren dabei!	9
Ein Wiedersehen mit Müggelheim	10
Pack ein Päckchen für Erndtebrück!	11
Gedenkfeier für Sternenkinder	11
Die „Erndtebrücker Heilige Nacht“	12
Lebendiger Adventskalender 2022	13
Mitmachaktion: Einen Weihnachtsstern schenken	14
Kirchentausch im Winter	15
Fußball-WM als Thema im Gottesdienst	16
Täglich einen Impuls zur Tageslosung aufs Handy bekommen	17
Adventssammlung der Diakonie	18
Der neue Kirchenkreis Siegen- Wittgenstein	20
Friedensgebet in der Kirche	32
Frauenhilfe besucht den Lahnhof	23
Gottesdienstplan	24
Es ist soweit!	26
Nachruf Frau Helga Hoffmann	27
Ein besonderer Dank an Frau Birgit Bönsch	28
Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther	29
Tag der offenen Tür im Familienzentrum Sonnenau	30
Kommt zum Kindergottesdienst!	30
Jahreslosung 2023	33
Kirchentag 2023 in Nürnberg	34
Glaube bewegt	35
Gottesdienst zum Weltgebetstag	36
Spenden geht auch online!	37
Familiennachrichten	38
Online-Angebote unserer Kirchengemeinde	46
Impressum	47
Anschriften und Telefonnummern	48

Warum mit weniger zufrieden sein?

 Dagmar Busch Apothekerin Geriatrische Pharmazie Fachberaterin Pädiatrie AMTS-Managerin	 Christiane Strobel Apothekerin & Heilpraktikerin	 Nadine Kasusch Fachapothekerin Klinische Pharmazie AMTS-Managerin	 Steffen Busch Apotheker & Apothekenleitung
---	---	---	---

#unverzichtbar *Natürlich...* **#VorOrtApotheke**

Tel. 02753 / 59650 **BRÜCKEN APOTHEKE** Mühlenweg 1
 bruecken-apo.de Akademische Ausbildungsapotheke 57339 Erndtbrück

Gott macht alles neu

Wer einen Garten pflegt sieht deutlich, wie die verschiedenen Jahreszeiten wirken. In der Natur verläuft jedes Jahr nach dem gleichen, fast unveränderlichen Rhythmus. Es gibt den Neuanfang im Frühling, den schönen, warmen Sommer, den bunten und stürmischen Herbst, den frischen, weißen Winter. Es gibt Wachsen, Reifen, Ernten und Ruhen. Wie im Jahreslauf gibt es auch in unserem Leben einen Rhythmus. Höhepunkte und scheinbare Tiefpunkte wechseln sich ab. Wir merken so, dass auch wir ein Stück Natur sind.

So steht es auch in der Bibel:

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;

pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;

abbrechen hat seine Zeit,

bauen hat seine Zeit;

weinen hat seine Zeit,

lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,

tanzen hat seine Zeit;

Steine wegwerfen hat seine Zeit,

Steine sammeln hat seine Zeit;

suchen hat seine Zeit,

verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,

wegwerfen hat seine Zeit;

schweigen hat seine Zeit,

reden hat seine Zeit;

Streit hat seine Zeit,

Friede hat seine Zeit.“

(Prediger, Kapitel 3)

Um glücklich zu sein, braucht jeder Mensch den richtigen Ausgleich in seinem Leben: Arbeit und sinnvolle Aufgaben, aber auch Freizeit und Erholung, Essen und Trinken, Kleidung und ein Dach über dem Kopf, aber auch Musik, Blumen und Bilder.

Wir brauchen den Frühling unseres Lebens, die glücklichen und bunten Zeiten, in denen wir neue Anfänge wagen können. Wir brauchen den Sommer, das volle Leben draußen in der weiten Welt, die Begegnungen, die Festlichkeiten. Auch der Herbst gehört zu unserem Leben, die Zeit der Arbeit, der Ernte, der Dankbarkeit für alles, was uns gegeben wird.



Wir brauchen ebenso den Winter, die Zeit des Abschieds und der Einsamkeit. In allen seinen Lebensabschnitten, braucht der Mensch den Kontakt zu anderen und die Verbindung zu Gott.

Ein neues Jahr steht uns bevor. Was uns entgegenkommen wird, steht in Gottes Händen – und das ist gut so. In allen Jahreszeiten unseres Lebens, seien wir jung oder alt, ist Gott bei und mit uns, als treuer Wegweiser und Begleiter. Er kennt unsere Freuden, unsere Wünsche, unsere Nöte und Sorgen. Gott kennt unser Herz und weiß genau, ob da gerade Frühling oder Winter herrscht.

Gott schenkt uns täglich die Möglichkeit, ein neues Leben anzufangen, mit Ihm und mit unseren Mitmenschen. Genau aus diesem Grund können wir voller Zuversicht ins neue Jahr schauen.

Möge Gott uns in unserem Glauben festigen und uns Dankbarkeit lehren. Und so können wir, wenn dieses Jahr vorbei sein wird, sehen, was Er an kleinen und großen Wundern, an herrlichen Pflanzen, Blüten und Früchten unter uns geschaffen hat.

Herr des Lebens, lass uns jeden Abschnitt unseres Lebens als Geschenk von Dir betrachten und genießen. Lass deinen Willen mit Liebe an uns geschehen, indem du uns jeden Tag des neuen Jahres in deine Arme nimmst. Amen.



Ein neues Jahr
viele neue Möglichkeiten
viele neue Aufgaben
manch neue Begegnung
manch neuer Gedanke
ein neues Verstehen
ein neuer Mut
eine neue Kraft
ein neues Vertrauen.
Und neuen Tages
ein neuer Himmel
eine neue Erde
ein neues Leben.
Gott macht alles neu,
denn er bleibt uns treu.

ORIENTIERT.

*Lass den HERRN deinen Weg bestimmen!
Vertrau auf ihn! Er wird es schon machen.*

Psalm 37,5



Es war einmal vor 25 Jahren

Plastik gegen Realität – das war das Thema der Silbernen Konfirmation im September. Wie kam es dazu? 1997 war das Lied „Barbie Girl“ der Gruppe Aqua in den deutschen Charts ganz oben und wurde somit zum Predigtthema des Jubelgottesdienstes. Ungewohnte Töne, die da erklangen und so manchem Gottesdienstbesucher ein Schmunzeln ins Gesicht zauberte.

Ernsthaft waren die Gedanken, die dahinter steckten: Die schillernde, pink-perfekte Barbie Welt und die bunte und bisweilen auch farblos-graue Realität. Und damit verbunden dann die Frage: Wie schätze ich mein bisheriges Leben eigentlich ein?

Ende Dreißig kann man schon mal Bilanz ziehen. Was hab ich bisher im Leben erreicht? Bin ich zufrieden? Und auch die Frage nach dem Glauben spielt durchaus eine Rolle. Hat sich das, was damals in der

Konfirmandenzeit wichtig und alltäglich war, im wahren Leben auch bewährt? Diesen Fragen und noch vielen mehr sind wir gemeinsam im Gottesdienst nachgegangen. Beim anschließenden Mittagessen gab es Gelegenheit in alten Fotoalben zu stöbern oder ein paar Filmszenen von früher anzuschauen. Es lohnt sich wohl doch, an diesem frühen Jubiläum festzuhalten. Denn Silberne Konfirmationen gibt es längst nicht in jeder Kirchengemeinde!

Abendgottesdienst zu Erntedank

Kann man eigentlich noch genießen oder ist es besser, sich alles vom Mund abzusparen? Nachhaltig, friedlich, nächstenliebend?! Am Erntedanktag sind wir es gewohnt, für das Notwendigste und Grundsätzliche zu danken: Brot und Korn, Obst und Gemüse.

*Herkunft,
die man
schmecken
kann...*



Metzgerei Müller
Erndtebrück - Marktplatz 6
Tel. 0 27 53/ 20 62
www.die-fleischwurst.de

Der Genuss, das Überflüssige kommt da gar nicht so vor.

Im Abendgottesdienst zum Erntedank war das aber genau Thema. Und so lag nicht nur ein Brot am geschmückten Gabentisch, sondern auch Chips und Schokolade, Bücher und andere Dinge, die zum Genießen sind.

Wie immer brachten Gottesdienstbesucher auch Gaben mit, die für die Erndtebrücker Tafel eingesammelt wurden. Teilen ist eben auch ein Genuss!

Gedenken an die Reichspogromnacht

Es ist beeindruckend, wie auf dem kleinen ländlichen Gebiet von Wittgenstein inzwischen seit vielen Jahren in allen drei Kommunen am 9. November an die Schrecken der Nazi-Zeit im Allgemeinen und der Reichspogromnacht 1938 im Speziellen erinnert wird. Und überall gestalten Schülerinnen und Schüler diese Veranstaltung mit.

Der Auftakt war auch in diesem Jahr morgens in Erndtebrück. In der evangelischen Kirche hatten sich alle Viertklässler der Grundschule und ein sechstes Schuljahr der Realschule sowie deren Lehrkräfte versammelt, dazu neben Bürgermeister Henning Gronau weitere Erwachsene. Diesmal waren es wieder die Grundschülerinnen und Grundschüler, die das Programm gestalteten. Zunächst stellten die Mädchen und Jungen die zehn Erndtebrücker Jüdinnen und Juden vor, die dem Nazi-Regime zum Opfer fielen. Danach folgte eine prägnante Aufzählung, wie in Deutschland in den 1930er Jahren die jüdischen Mitmenschen Schritt für Schritt aus dem gesellschaftlichen Leben herausgedrängt wurden. Die Viertklässler erzählten von Inge Deutschkrons Buch „Papa Weidt“, das sie im Unterricht gelesen hatten. Und sie hatten überlegt, was von damals für heute gelernt werden könnte: Zum Beispiel, dass man Kindern, die ausgegrenzt und gemobbt werden, helfen solle.



Die Kinder und Jugendlichen haben auch der anschließenden kurzen Andacht von Kerstin Grünert aufmerksam zugehört: sie war sicher, wenn Gott Tage wie den 9. November 1938 anschau, bekomme er gewiss Kopfschmerzen, wegen der schlimmen Sachen, die Menschen einander antun. Aber wenn er dann sehe, wie Mädchen und Jungen darüber nachdächten, damit sich so etwas nie wiederhole, sei das für Gott bestimmt das beste Kopfschmerzmittel.

Danach ging es zur Gedenktafel an der Erndtebrücker Bergstraße, hier wurden nochmal die Namen der ermordeten Erndtebrücker Jüdinnen und Juden verlesen und weiße Rosen vor der Gedenktafel für sie abgelegt. (Jens Gesper)



Laternenumzug in Schameder

Bunte Laternen, leckeres Essen und strahlende Kinderaugen: Der Heimatverein, die Jugend- und Kinderfeuerwehr und das Team des Kindergottesdienstes aus Schameder haben Anfang November erneut einen schönen Laternenumzug organisiert und durchgeführt. Um die 80 Personen haben daran teilgenommen. So erleuchteten bei Anbruch der Dunkelheit viele bunte Laternen den Weg durch das Dorf. Marco Olbrich hat die Gruppe mit dem Schifferklavier bei den schönen Liedern begleitet, so wie die Jugend- und Kinderfeuerwehr mit ihren Fackeln. Danach, in der Kapelle, gab es Würstchen, Getränke und auch den berühmten Weckmann für alle.



Mit den Konfirmanden beim Bestatter

Wenn es beim Konfi-Samstag um das Thema Tod und Ewigkeit geht, dann ist das immer etwas Besonderes. In der Kirche haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden erst zusammen gegessen und sich an das Thema herangetastet. Wer war überhaupt schon einmal bei einer Beerdigung? Was glaubst du, was nach dem Tod passiert?

Die Bandbreite ist da groß. Manche haben schon ganz deutliche Erfahrungen mit dem Tod gemacht, weil ein Elternteil bereits verstorben ist, andere kennen Beerdigungen von Großeltern oder entfernteren Verwandten oder Bekannten. Manche haben noch gar keinen Kontakt mit dem

Thema gehabt. Tatsächlich gelang es, eine Atmosphäre zu schaffen, um in Ruhe und mit Respekt füreinander über Fragen von Tod und Ewigkeit zu sprechen.

Nach der ersten Einheit in der Kirche ging es die Treppen runter zum Bestattungsinstitut Bernshausen. Im Andachtsraum hat Jonas Bernshausen von seiner Arbeit als Bestatter erzählt und die vielen Fragen beantwortet. Was genau ist eine Bestattungspflicht und wie funktioniert die Einäscherung? Auch die Särge und Urnen wurden betrachtet und sogar ausprobiert, wie schwer so ein Sarg eigentlich ist.

Auch dank der Schokolade und Bonbons im Bestattungshaus war der Vormittag gelungen und hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich auch mit schweren Themen auseinanderzusetzen.



Altkleidersammlung für Bethel

Auch in diesem Jahr haben die evangelischen Kirchengemeinden Erndtebrück und Birkelbach wieder bei der Altkleidersammlung für Bethel am 12. November kooperiert. In der ersten Schicht waren die Birkelbacher Presbyterium-Mitglieder Anna Iselt und Heinz-Rudi Treude, in der zweiten Schicht dann deren Erndtebrücker Kollegen Katja Balz, Stefanie Graffmann, Michael Roggenkamp und Ralf Strupat mit Pfarrer Jaime Jung und seiner Kollegin Kerstin Grünert an dem Auflieger, in dem beim Erndtebrücker Bauhof am Mühlenweg auch diesmal die Sammelstelle für die aussortierte Kleidung war. Rund 100 Säcke, die ihnen vorbeigebracht worden waren, stapelten die Vertreter der beiden Presbyterien auf den Auflieger.



**Möchten Sie
im
Gemeindebrief
inserieren?**

Informationen gibt's
im Gemeindebüro
02753 / 2118

*Sie finden bei uns
Miederwaren, Dessous
Damen- und
Herrenunterwäsche,
Nachtwäsche, Accessoires
und*

Geschenkgutscheine

Wäscheträume werden wahr!

**Der
Wäscheladen**

Marburger Straße 2 a
57319 Erndtebrück
Tel.: 0 27 53 / 604 850 6

Konfi-Camp 2022: Wir waren dabei!

Vom 4. bis zum 6. November 2022 fand das diesjährige Konfi-Camp in der Jugendherberge Oberreifenberg im Taunus statt.

Altbewährt und trotzdem neu. Zum ersten Mal fuhr der neu zusammengeschlossene "Solidarraum 2" bestehend aus den Gemeinden Bad Laasphe, Erndtebrück, Birkelbach, Feudingen, Oberndorf und Banfetal. Wie passend, dass das Thema des diesjährigen KonfiCamps "Reset" war, also ein Neuanfang für alle.

Die Gemeinden waren von Freitagmorgen bis Sonntagnachmittag mit ca. 90 Teilnehmern und 20 Mitarbeitern unterwegs, um Spiel, Spaß, Gemeinschaft und Gottes Wort zu erleben.

Aus unserer Kirchengemeinde waren 28 Konfis dabei, begleitet von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, so wie von Pfarrerin Kerstin Grünert und von Pfarrer Jaime Jung.

Alles in allem ein sehr gelungenes gemeinsames Konfi-Camp mit mega Stimmung auf allen Seiten.

(Text: Ian Gerhardt)



Ein Wiedersehen mit Müggelheim

Wie schon in der Vergangenheit, haben wir uns auch in diesem Jahr mit den Freunden aus Berlin Müggelheim vom 9. bis zum 11. September getroffen. Ziel war diesmal Rudolstadt in Thüringen. Die Anfahrt zur Unterkunft über eine ausgediente Panzerstraße gestaltete sich etwas holprig, was aber wirklich nur auf die Anfahrt zutrif. Leider musste Anke Schwedusch-Bishara als Organisatorin aus Müggelheim ihre Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen gab es zunächst viel zu erzählen. Für das Bibelgespräch am Samstagmorgen zum Thema Barmherzigkeit wählten wir einen Text aus Lukas 27-36:

„Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch has- sen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden!

Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!“

Das Wetter erlaubte es, unsere Gedanken in kleinen Gruppen im Freien zusammenzutragen.

Am Nachmittag besuchten wir eine sehenswerte Ausstellung im Schloss Rudolstadt mit detailgetreuen Miniaturen aus dem höfischen Leben. Auch eine Stadtführung stand auf dem Programm.

Nach einem Gottesdienstbesuch in der Stadtkirche Rudolstadt am Sonntag und dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen hieß es Abschied nehmen, jedoch nicht ohne das nächste Treffen zu vereinbaren. Voraussichtlich im September 2023 erwarten wir unsere Berliner Freunde in Erndtebrück. Dann wird auch Anke wieder dabei sein!

Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass die Partnerschaft unbedingt erhalten bleiben muss. Interessierte sind herzlich willkommen! Das Treffen im September bietet die Möglichkeit, mal 'rein zu schnuppern'!



Pack ein Päckchen für Erndtebrück!

Wie in jedem Jahr führt die Bad Berleburger/Erndtebrücker Tafel wieder eine Weihnachtsaktion durch, unter dem Motto „Pack ein Päckchen für Erndtebrück“. Wir wünschen uns Spenden wie Konserven, Süßigkeiten, verpackte, haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel.

Die Geschenke brauchen nicht verpackt zu werden, da alle Spenden individuell in Päckchen verteilt werden.

In Erndtebrück können die Spenden in der Ausgabestelle Talstrasse 8 am Freitag, den 2.12.2022, von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, den 3.12.2022, von 10.00 bis 12.00 Uhr abgegeben werden.

Einen lieben Dank im Voraus sagen die Mitarbeiter der Tafel Erndtebrück!



Gedenkfeier für Sternenkinder

„Ein kleiner Engel kam, lächelte und kehrte um.“ So heißt ein Spruch, der versucht, den unfassbaren Zustand zu beschreiben, wenn Kinder viel zu früh von uns gehen. Manchmal ist das, bevor sie überhaupt das Licht der Welt erblicken durften, manchmal nach wenigen Stunden oder Tagen, manchmal nach einigen Jahren. Und immer sind Trauer und Schmerz unbeschreiblich groß und für manche kaum zu ertragen. Umso wichtiger ist es, diesen Verlust angemessen zu verarbeiten.

Ein weltweiter Gedenktag am zweiten Sonntag im Dezember erinnert an die sogenannten Sternenkinder. In früheren Zeiten war der Verlust von Kindern im Bauch der Mutter ein Tabuthema, heute wird und muss darüber geredet werden. Auch wenn die Kinder noch so klein sein mögen – der Schmerz ist für die Eltern unwahrscheinlich groß. Und meist gibt es auch das Bedürfnis, über diesen Verlust zu trauern. Umso wichtiger ist es, dass wir hier in Erndtebrück dafür einen Ort der Trauer haben.

Am zweiten Sonntag im Dezember ist der internationale Gedenktag für stillgeborene Kinder. Die diesjährige Gedenkfeier findet am Sonntag, den 11. Dezember 2022 um 15.00 Uhr an der Gedenkstätte auf dem Friedhof im Steinseifen statt.



Die „Erndtebrücker Heilige Nacht“

Der große Dichter Bayerns Ludwig Thoma hat in seiner Mundart die Weihnachtsgeschichte, wie das Lukas Evangelium sie überliefert, in eine tiefverschneite Landschaft Oberbayerns verlegt.

Auch hier sind wie in Bethlehem, die Herzen der Reichen verstockt. Allein die einfachen und armen Leute tun Gutes und begreifen das Wunder der heiligen Stunde.

Und so haben die Kirchplatzmusikanten diese Geschichte in eine Wittgensteiner Landschaft verlegt und möchten diese im Erndtebrücker Dialekt nach zwei Jahren Corona-Pause am Samstag, 17. Dezember, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Erndtebrück, umrahmt mit weihnachtlicher Bläsemusik und Gesang, wieder vortragen.

Die Geschichte „äs jo schoo ä bessche aald, awer immer wärre schee“.



Blumenhaus
VÖLKELE

ERNDTEBRÜCK AM KÖPFCHEN 4
TEL. 02153/2122



Lebendiger Adventskalender 2022

der Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück,
jeden Abend, von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

*Wir wollen singen, eine Geschichte hören, beten
und eine schöne gemeinsame Zeit verbringen.*

An den Sonntagen und Heiligabend: Gottesdienst in der Kirche zur gewohnten Uhrzeit.

Datum	Gastgeber	Adresse
DO, 01.12	Familie Grünert	Kirchplatz 2, Erndtebrück
FR, 02.12	Melanie Fischer-Zepp	Marburger Str. 20, Erndtebrück
SA, 03.12	Renate Schmidt	Kronprinzenstr. 55, Altenteich
SO, 04.12	Gottesdienst, 2. Advent	Evangelische Kirche
MO, 05.12	Heimatverein Birkefehl	Feuerwahrgerätehaus Birkefehl
DI, 06.12	Ralf Wied	Haflinger Hütte, Grimbachstr. 55, EB
MI, 07.12	AWO Seniorenheim	Struthstr. 4, Erndtebrück
DO, 08.12	Dorfverein Birkelbach	Dorfplatz Birkelbach
FR, 09.12	Familien Balz + Zode	Leimstruther Weg 19, Leimstruth
SA, 10.12	Heimatverein Benfe	Gemeindehaus Benfe, Zum Vogelsang 2
SO, 11.12	Gottesdienst, 3. Advent	Katholische Kirche
MO, 12.12	Jugendfeuerwehr	Feuerwehrhaus, Struthstr. 18a, EB
DI, 13.12	SPD Ortsverein	SPD-Lokal, Bergstraße 10, EB
MI, 14.12	Familie Hambloch	Am Hohlbusch 1, Zinse
DO, 15.12	Skiclub	Skihütte am Gickelsberg, Erndtebrück
FR, 16.12	Familie Geßner	Steinseifen 22, Erndtebrück
SA, 17.12	Familie Altegoer	Sommerstr. 70, Birkelbach
SO, 18.12	Gottesdienst, 4. Advent	Evangelische Kirche
MO, 19.12	Familie Manske	Waldheim 4, Benfe
DI, 20.12	Kirche Birkelbach	Im Nickelsgrund, Birkelbach
MI, 21.12	Heimatverein Erndtebrück	Heimatismuseum, Siegener Str. 6, EB
DO, 22.12	Familie Belz	Struthstr. 23, Erndtebrück
FR, 23.12	Weihnachtssingen	Pulverwaldstadion, Jahnstraße 6, EB
SA, 24.12	HEILIGABEND	Ev. Kirche (siehe Gottesdienstplan)



Mitmachaktion: Einen Weihnachtsstern schenken

Es gibt nichts Schöneres als ein Geschenk oder einen Gruß, den ich bekomme, der mir sagt: „Ich habe an dich gedacht, du bist mir wichtig.“

Genau das ist die neue Aktion unserer Kirchengemeinde in der Adventszeit, zu der alle kleinen und großen Gemeindeglieder eingeladen sind.

Wir wünschen uns von euch einen Weihnachtsgruß für die Bewohner und Bewohnerinnen des AWO-Seniorenzentrums in Erndtebrück. Eurer Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt!

Was sollt ihr zuhause basteln? Schön wäre ein selbst gestalteter STERN. Der Stern darf aus Papier, Pappe oder aus einem anderen Material sein. Ihr dürft ihn ausmalen oder falten, eine Karte daraus machen, ausschneiden, schön bekleben, mit Glitzer schmücken und so weiter.

Ihr dürft auch gerne euren Vornamen (das ist freiwillig) und ein paar schöne Worte und Weihnachtsgrüße drauf schreiben. Bastelt so viele Sterne wie ihr wollt! Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern... alle dürfen Sterne basteln!

Die Senioren werden sich sehr über eure Sterne freuen! Die könnt ihr dann bis zum 15. Dezember mit in die Kirche bringen und in die dort aufgestellte Sammelbox einwerfen. Die Kirche ist tagsüber immer offen.

In der Woche vor Weihnachten werden wir dann eure Weihnachtsgrüße den Senioren vorbeibringen. Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Basteln und beim Freude schenken!



Kirchentausch im Winter

Die Energiekrise ist in aller Munde. Und da haben wir in Erndtebrück eine kreative und zukunftsweisende Lösung gefunden. Wir machen mit unseren katholischen Geschwistern in den Wintermonaten gemeinsame Sache. Ende Oktober gab es ein Treffen des katholischen Kirchenvorstands mit Pfarrerin Kerstin Grünert im Keller der Christus-König-Kirche, um genauer über das ökumenische Heizkosten-Sparen zu sprechen.

Gemeinsam wurde man sich einig, dass man ab dem ersten Advent für Gottesdienste zu den gewohnten Uhrzeiten zwischen den Kirchen hin und her wechselt. Generell sollen Gottesdienste am ersten und dritten Sonntag des Monats in der evangelischen, die am zweiten und vierten Sonntag des Monats in der katholischen Kirche stattfinden (schauen Sie bitte auf den Gottesdienstplan). Von Heiligabend an wird diese Regelung ausgesetzt, sie gilt erst wieder ab Januar bis kurz vor Ostern.

Pfarrerin Kerstin Grünert und ihr katholisches Gegenüber Stephan Berkenkopf haben

gleich mal Gesangbücher ausgetauscht. Denn egal, ob in der katholischen Kirche die Gotteslob-Nummer 218 oder in der evangelischen Kirche die Gesangbuch-Nummer 1 angezeigt wird. Am Ende singen alle „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“.

Katholische und evangelische Kirchengemeinde freuen sich über diese ökumenische Gelegenheit, etwas gegen die Krise und für das Zusammenleben vor Ort zu tun.



Ab dem ersten Advent werden für die Sonntags-Gottesdienste in Erndtebrück die beiden Kirchen – evangelische und katholische – abwechselnd genutzt. Über Details sprachen jetzt Axel Jacobi, Kerstin Grünert, Stefan Leipelt, Stephan Berkenkopf und Frank Oldeleer (von links).



Geburtstagsfeier für Senioren

Es war wieder soweit! Das Gemeindehaus in Benfe war Ende November liebevoll von den Frauen der Besuchsdienstgruppe vorbereitet, um die Gäste zu begrüßen. Vier Mal im Jahr wird dort Geburtstag gefeiert. Alle Senioren ab 80 Jahren aus unserer Kirchengemeinde, die in den vergangenen drei Monaten Geburtstag hatten, werden per Brief herzlich eingeladen, zwei vergnügliche Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Wer nicht mehr selbst mobil ist, wird von zu Hause abgeholt, um teilnehmen zu können.

Wenn dann alle leckeren Kuchen probiert sind, die zweite oder dritte Tasse Kaffee getrunken, ein Paar Lieder gesungen und viel erzählt worden ist, wird auch was vorgelesen – oft von den Geburtstagskindern selbst. Über so manches witzig vorgetragene Gedicht wurde schon herzlich gelacht.

Schnell waren auch diesmal die zwei Stunden vorbei und gegen 17 Uhr, nach Vaterunser und Segen, verabschiedeten sich alle, mit dem Versprechen: So Gott will, kommen wir nächstes Jahr wieder!



Möchtest du den Kindergottesdienst in Benfe mitgestalten?

Willst du dich mit deinen Talenten und Begabungen einbringen und den Kindern biblische Geschichten erzählen und mit ihnen singen, basteln, spielen?

Der Kindergottesdienst in Benfe sucht weiterhin neue MitarbeiterInnen. Einmal im Monat, in der Regel montagabends (von 16.30 bis 18.00 Uhr, aber das können wir gerne ändern bzw. anpassen), treffen wir uns und feiern zusammen Kindergottesdienst. Und wir brauchen DICH!

Oder vielleicht wollen gleich zwei oder drei gemeinsam anfangen?

Alle sind herzlich eingeladen – sei es aus Benfe oder woanders her. Momentan übernimmt Pfarrer Jaime Jung diese Aufgabe, aber er fände es schön, wenn noch jemand ihn dabei unterstützen möchte. Wenn du mal „reinschnuppern“ möchtest, dann melde dich bei ihm, per E-Mail oder Telefon. Die Kinder und wir alle freuen uns auf dich!



Danke, liebe Sandra!

Beim Kindergartengottesdienst in November wurde Sandra Wetter für 30 Jahre Dienst als Erzieherin geehrt. Pfarrer Jaime Jung dankte Sandra für ihr persönliches Engagement und die so wichtige Unterstützung, die die Kinder im Kinderhaus Martin Luther von ihr erfahren.



Fußball-WM als Thema im Gottesdienst

Der FIFA ist es zu verdanken, dass in diesem Advent nicht nur die brennenden Kerzen auf dem Kranz gezählt werden können, sondern auch Tore bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar. Es gibt viele Gründe, kritisch auf das große Sport-Ereignis zu schauen. Auch weil nach Recherchen der britischen Zeitung „Guardian“ seit der WM-Vergabe an das Emirat in Katar 6500 Wanderarbeiter gestorben sind.

Diese Zahl wird bei verschiedenen Advents-Gottesdiensten im Wittgensteiner Kirchenkreis eine Rolle spielen: auch am Sonntag, 18. Dezember, ab 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Erndtebrück. Pfarrerin Kerstin Grünert freut sich an diesem Morgen besonders über Gottesdienst-Gäste in Vereins- oder Nationalmannschafts-Trikots. Denn auch wenn die FIFA glaubt, sie könne den Fußball meistbietend verkaufen, so gehört die schönste Nebensache der Welt am Ende doch den Fans und nicht den Funktionären.



Kerstin Grünert und Steffen Post sind Pfarrerin und FC-Köln-Fans. In den nächsten Wochen laden sie zu WM-Gottesdiensten ein. Am vierten Advent freut sich Kerstin Grünert in der Ev. Kirche Erndtebrück auf Gottesdienst-Gäste in Fußball-Trikots.



Täglich einen Impuls zur Tageslosung aufs Handy bekommen

Nachdem im März 2020 wegen der Corona-Pandemie die Gottesdienste im Wittgensteiner Kirchenkreis zeitweise eingestellt werden mussten, entstand vor Ort ganz schnell die Idee, Menschen in schwierigen Zeiten etwas Tröstliches anzubieten.

Seit dem 18. März gibt es deshalb an jedem Werktag einen kleinen Impuls zur Tageslosung auf der Kirchenkreis-Homepage, anfangs hauptsächlich von Pfarrerrinnen und Pfarrern, inzwischen auch von einem Küster und einem Kindergottesdienst-Mitarbeiter, von Presbyteriums-Mitgliedern und Prädikantinnen: Ganz unterschiedliche Menschen, die ehren-, neben- oder hauptamtlich im Dienst des Kirchenkreises oder der Kirchengemeinden in Wittgenstein und Hochsauerland stehen.

Seit Ende August 2022 gibt es die Möglichkeit, sich an jedem Werktag eben diese Losungs-Impulse in einer WhatsApp-Gruppe aufs Handy schicken zu lassen.

Wer Interesse an diesem Angebot hat, schreibt Namen und Handynummer an jens.gesper@kk-wi.de oder an Tel. (0151) 26182772.

Das Angebot besteht ab 2023 auch im neuen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein fort, dann kommen Stimmen aus Siegerland und Olper Sauerland hinzu.



Tradition verbindet.

seit Generationen

Für ein gutes
Ge(h)fühl

**Schuhe
Sport Belz**

Inh. Petra Roth

Telefon 02753 508837
www.sport-belz.de

Immer einen
Schritt voraus

Telefon 02753 5080373
www.orthopaedie-roth.de

Florian Roth
Gesunde Schuhe

Orthopädie-Schuhtechnik

großes Sortiment
Orthopädische Maßschuhe
echtes Handwerk
Markenqualität
persönliche Beratung
Einlagen nach Maß
Zubehör

Reparatur
Kompressionsstrümpfe
kompetent
Sport

Wir sind für Sie da!

Marburger Straße 5a • 57339 Erndtebrück

Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

An der Seite der Armen



Adventssammlung
19. November bis 10. Dezember 2022

Adventssammlung der Diakonie

Erst Corona, jetzt die hohe Inflation, dazu die Energiekrise: Die Preise für Lebensmittel, Strom und Gas steigen, das Leben in Deutschland wird immer teurer. Das trifft diejenigen besonders, die ohnehin nicht viel haben. 13 Millionen Menschen gelten als arm – das ist jeder Sechste Deutsche. Sie müssen mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen.

Niemand darf zurückgelassen werden, deshalb unterstützt die Diakonie mit der Adventssammlung gezielt Menschen mit geringem Einkommen. Ob ganz konkret mit Kleider- und Schulmaterialienkammern, mit kostenloser Nachhilfe oder aber durch gut verständliche Informationen in den Sozial- oder den Schuldnerberatungsstellen – die Diakonie schafft Angebote für alle Menschen, bei denen es finanziell eng ist.

Das Besondere an der Diakoniesammlung: eine Spende wirkt dreifach! Ihre Spende wird aufgeteilt. 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region (Kirchengemeinde und Kirchenkreis). Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe – Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt.

Wir bitten Sie herzlich: Machen Sie mit und unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende! So helfen Sie mit, dass niemand auf der Strecke bleibt. „Du für den Nächsten!“ und wir gemeinsam füreinander. Vielen herzlichen Dank!

So können Sie spenden:

- Direkt auf unser Spendenkonto überweisen (auch online):
Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück
IBAN: DE 09 4605 3480 0000 3069 02
Sparkasse Wittgenstein, Hinweis: „Adventssammlung 2022“

Sie können Ihre Spende auch im Gemeindebüro am Kirchplatz zu den üblichen Zeiten abgeben oder in einem Umschlag mit zum Gottesdienst bringen.

MINA & Freunde



Der neue Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein entsteht zum 1. Januar 2023

In einem Kirchenkreis gibt es neben dem Gemeindeleben-Alltag viele weitere Aufgaben, die es unbedingt zu erfüllen gilt. Dazu gehört außer vielem anderen auch, wahrzunehmen, wie es Christinnen und Christen in anderen Teilen der Welt geht, es gilt, die Glaubensgeschwister über den eigenen Tellerrand hinaus im Blick zu behalten, als Körperschaft des öffentlichen Rechts müssen in der Kirche zahllose Formalien berücksichtigt und eingehalten werden, es braucht viel Verwaltung, weitreichende Anforderungen machen die Arbeit im kreis-kirchlichen Finanzausschuss anstrengend. Ein Vorsitz hier ist kaum ehrenamtlich zu leisten, so bleibt diese Arbeit an jemandem aus der Pfarrerschaft hängen, der ja eigentlich seinen Beruf aus ganz anderen Gründen ergriffenen hat.

Gleichzeitig sinken auch im heimischen Kirchenkreis die Mitgliedszahlen, zwar nicht so stark, aber kontinuierlich, während man für eine Pfarrstelle immer mehr Gemeindeglieder braucht. Eine ganze Weile schon macht man sich deshalb auch im Kirchenkreis für ganz Wittgenstein sowie Eslohe, Schmallenberg und Winterberg Gedanken, wie lange die immer weniger werdenden Pfarrerrinnen und Pfarrer die vielen Aufgaben schultern können.

Vor einiger Zeit ging man deshalb auf den sehr viel größeren Nachbar-Kirchenkreis Siegen zu, seit der Sommersynode 2019 wurde über die Vereinigung beider Kirchenkreise nachgedacht. Auf vielfältige Weise näherte man sich aneinander an, begegnete sich.

Nachdem im Frühjahr 2022 von den 14 Kirchengemeinden in Wittgenstein und

Hochsauerland zehn für die Vereinigung stimmten, drei sich ihrer Stimme enthielten und nur eine dagegen votierte, es im Siegerland aber zwei Gegenstimmen – darunter auch die einer sehr großen Kirchengemeinde – gab, musste im Juni die Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen über die von einer breiten Mehrheit der heimischen Kirchengemeinden gewünschte Vereinigung abstimmen. Die Landessynode sprach sich bei elf Enthaltungen mit 120 Ja- und fünf Nein-Stimmen klar für die Vereinigung aus.

Der neue Kirchenkreis entsteht zum 1. Januar 2023 und wird nach deutlichen Ergebnissen bei den Kreissynoden für Siegen und Wittgenstein **Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein** heißen: **Von Drolshagen im Westen bis nach Winterberg im Osten, von Eslohe im Norden bis nach Burbach im Süden reichen und rund 135.000 Gemeindeglieder in 36 Kirchengemeinden haben.**

Geleitet wird der Kirchenkreis zunächst von einem Bevollmächtigten-Gremium (BVG), das sich fast paritätisch aus den ehemaligen Kreissynodalvorständen in Siegen und Wittgenstein zusammensetzt. Von Wittgensteiner Seite gehören der Oberndorfer Pfarrer Oliver Lehnisdorf als Scriba, also Schriftführer, der Laaspher Pfarrer Steffen Post als Theologisches Mitglied sowie die Wemlighäuserin Edith Aderhold, die Steinbacherin Helga Afflerbach, der Schmallenberger Dr. Wolfgang Pollinger und der Berleburger Christian Schneider dazu. In der Stellvertretung sind der Pfarrer von Dorlar-Eslohe, Peter Liedtke, die Berghäuser Pfarrerinnen Berit Nolting sowie der Fischelbacher Thorsten Betz und der Girkhäuser Klaus Saßmannshausen.

Nach den Presbyteriums-Wahlen im Frühjahr 2024 werden die neue Superintendentin oder der neue Superintendent sowie der neue Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein gewählt. Bis dahin ist der bisherige Siegener Superintendent Peter-Thomas Stuberg in einer 100-Prozent-Stelle Vorsitzender des BVG, seine Stellvertreter sind jeweils mit einem 50-prozentigen Dienstauftrag der Olper Pfarrer Martin Eckey und dessen Wittgensteiner Kollegin Kerstin Grünert. In Zusammenarbeit mit Kirchenkreis und Landeskirche werden aktuell Möglichkeiten zur Unterstützung von Pfarrerin Kerstin

Grünert in der Erndtebrücker Gemeinde geprüft. Spätestens im Frühjahr soll es hierfür eine klare Perspektive geben.

Das Berleburger „Haus der Kirche“ an der Schloßstraße ist in seinem Bestand bis 2026 gesichert, genau wie das Abenteuerdorf Wittgenstein. Die zwei sehr unterschiedlichen Modelle der Jugendarbeit werden möglichst im kommenden Jahr zusammengeführt, dabei werden in einem Planungsausschuss die verschiedenen bestehenden Angebote gemeinsam betrachtet und es wird überlegt, wie sich in einer veränderten Welt die Dinge an den verschiedenen Orten des sehr großen Kirchenkreises für eine zukunftsträchtige Jugendarbeit künftig gestalten können.

(Text von Jens Gesper)



Das neue Siegelbild zeigt ein Kreuz über Berg und Wasser.

Es ist umschlossen mit den Worten „Evangelischer Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein“.



Ende November 2022 fand die letzte „eigene“ Synode des Kirchenkreises Wittgenstein statt.

Friedensgebet in der Kirche

Wir beten weiterhin für den Frieden: Kommt dazu!

Wir treffen uns jeden Mittwochabend um 18.30 Uhr für ca. eine halbe Stunde in der Kirche. In der Adventszeit aber nicht – da beten wir gemeinsam beim Lebendigen Adventskalender.

Grafik: Pfeiffer



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.



TINA WILLMS

Frauenhilfe besucht den Lahnhof

Im August besuchte die Frauenhilfe Erndtebrück den Biohof der Familie Wagener. Der Senior Dieter Wagener und seine Schwiegertochter Betty begrüßten uns sehr herzlich. Als wir in den großen Stall kamen, waren die Kühe sehr zutraulich und ließen sich am Kopf streicheln. Hier leben etwa 80 Milchkühe und 60 Jungtiere. Die Kühe haben freien Auslauf auf die nahe gelegene Weide und werden in einem großzügigen Boxenlaufstall gehalten. Das auf dem Lahnhof lebende Deutsche Rotvieh gehört zu einer vom Aussterben bedrohten Nutztierasse.

Seit 2016 ist der Hof ein zertifizierter Biolandbetrieb. Das bedeutet zum Beispiel, dass das Unkraut auf der Weide in Handarbeit herausgenommen werden muss. Der gesamte Energieverbrauch des Hofes wird über eine eigene Photovoltaikanlage eingespeist.

Dieter Wagener zeigte uns auch die Melkanlage. Die Kühe werden zweimal täglich gemolken, wobei das Euter vorher gesäubert und angemolken werden muss. Nicht die Milchleistung der Tiere steht im Vordergrund der Züchtung, sondern ihr Körperbau. Deshalb werden diese Kühe älter und sind auch gesünder. Sie können 15 Jahre werden.

Infolge der großen Hitze der letzten Sommer wird es immer schwieriger für ausreichendes Futter zu sorgen. Der 130 ha große Hof erfordert viel Arbeit für die ganze Familie. Der Tag beginnt schon morgens um 5.30 Uhr und endet wenn möglich, abends um 19.30 Uhr, in der Erntezeit erst wenn es dunkel wird. Da bleibt für Freizeit oder Urlaub wenig Zeit übrig.

Gegen Ende der Führung besuchten wir noch den kleinen Friedhof, der direkt neben dem Hof unter Schatten spendenden, hohen, alten Laubbäumen liegt, ein ganz friedlicher Ort.

Danke für die sehr gute Führung, die Wageners gerne für Familien oder Gruppen auf Anfrage durchführen.

Den schönen Nachmittag ließen wir in froher Runde im Gasthof Schneider in Großenbach ausklingen.



Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

Datum	Zeit	Was	Ort	Wer
Sonntag, 4. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche Emdtebrück	Grünert
Mittwoch, 7. Dezember	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Sonntag, 11. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst	Katholische Kirche Emdtebrück	Grünert
Freitag, 16. Dezember	9.30 + 10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst	Ev. Kirche Emdtebrück	Jung & Team
Samstag, 17. Dezember	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Gemeindehaus Benfe	Jung & Team
Sonntag, 18. Dezember Advent	4. 10.30 Uhr	Gottesdienst zur Fußball-WM	Ev. Kirche Emdtebrück	Grünert
	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Wiesel & Team
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Ev. Kirche Emdtebrück	Grünert & Team
Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend	17.00 Uhr	Familiengottesdienst	Ev. Kirche Emdtebrück	Grünert
	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Kapelle Schameder	Jung & Team
	22.00 Uhr	Christmette	Ev. Kirche Emdtebrück	Grünert
Sonntag, 25. Dezember Weihnachtstag	1. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Birkelbach	Jung
Montag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Balde	Grünert

Samstag, 31. Dezember Altjahresabend	17.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche Ermdtebrück	Grünert
Sonntag, 8. Januar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst zur Jahreslosung	Ev. Kirche Ermdtebrück	Jung & Team
Mittwoch, 11. Januar	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Sonntag, 15. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche Ermdtebrück	Grünert
Freitag, 20. Januar	9.30 + 10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst	Ev. Kirche Ermdtebrück	Jung & Team
Sonntag, 22. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Katholische Kirche Ermdtebrück	Jung
Sonntag, 29. Januar		Kein Gottesdienst		
Sonntag, 5. Februar	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Ev. Kirche Ermdtebrück	Jung & Team
Sonntag, 12. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Katholische Kirche Ermdtebrück	Grünert
Mittwoch, 15. Februar	10.30 Uhr	Seniorengottesdienst	Seniorenzentrum EB	Jung & Team
Freitag, 17. Februar	9.30 + 10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst	Ev. Kirche Ermdtebrück	Jung & Team
Sonntag, 19. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche Ermdtebrück	Jung
Sonntag, 26. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst	Katholische Kirche Ermdtebrück	Grünert
Freitag, 3. März	noch offen	Weltgebetstag	Katholische Kirche Ermdtebrück	S.Menn & Team
Sonntag, 5. März	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Ev. Kirche Ermdtebrück	Grünert & Team

Es ist soweit!

Jetzt kommt die helle Jahreszeit. Die Jahreszeit der vielen Lichter.

Die kurzen Tage und die langen Nächte in der Advents- und Weihnachtszeit sind etwas Besonderes für Besinnung und Gemütlichkeit.

Die vielen Lichter: Ein Ersatz für das knappe Licht des Himmels.

Kerzenschein und Christlaterne leuchten hell die Weihnacht ein.
Glocken läuten nah und ferne,
Frieden soll auf Erden sein.

Eine schöne Adventszeit
und ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen von Herzen

Christiane Hahn
Diakonische Gemeindemitarbeiterin



Nachruf Frau Helga Hoffmann

Helga Hoffmann ist im April 1974 für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Wilhelm Herling ins Presbyterium berufen worden. Sie war mit Grete Belz die zweite Frau in diesem Leitungsorgan unserer Gemeinde.

Sofort musste sie an den aufwendigen Diskussionen und Beschlüssen zur Renovierung und Umgestaltung der Kirche mitwirken. Sie gestaltete die Neuordnung der Liturgie mit und die Neuorganisation der Offenen Jugendarbeit nach dem Weggang von Pastor Lagemann. Und als die Presbyteriumsmitglieder die Küsterdienste übernahmen, betreute sie zusätzlich zu den Sonntagen alle Hochzeiten und Goldhochzeiten und Sonderveranstaltungen in der Kirche.

Zusammen mit Grete Belz und Dr. Weskott kümmerte sie sich um Fragen der Diakonie in der Gemeinde, um die Gemeindepflegestation und die Diakoniesammlung. Nach Gründung des Diakonischen Werkes vertrat sie Erndtebrück in der Mitgliederversammlung zusammen mit Frau Salinga und Herrn Krumm.

Sie kümmerte sich um die Zusammenarbeit von Presbyteriumsmitgliedern und Bezirksfrauen der Frauenhilfe in den Gemeindebezirken und war so ein wichtiges Bindeglied zwischen diesen beiden Bereichen.

Denn auch in der Frauenhilfe hat sie mitgearbeitet seit man denken kann bis in die letzten Wochen ihres langen Lebens. Bei allen Veranstaltungen im Jugendheim gehörte sie zum Küchen- und Bedienungspersonal. Sie spielte Theater und sorgte dafür, dass Bibelarbeiten und Glaubensfragen bei den Treffen nicht zu kurz kamen.

Sie sorgte als gebürtige Schlesierin mit dafür, dass die Vertriebenen aus dem Osten in der Gemeinde Berücksichtigung fanden. Sie liebte und sprach gerne ihre heimatliche Mundart. 1980 und 1988 wurde sie mit hoher Stimmzahl als Presbyterin wiedergewählt. Im Februar 1996 nahm sie mit Helmut Hoffmann das letzte Mal an einer Sitzung teil.

Sie stand aber bis in die letzten Jahre weiterhin wie eine ‚Markenbotschafterin‘ für die Evangelischen Kirche in Erndtebrück. Noch lange nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wurde sie unruhig, wenn im Winterhalbjahr 2 Stunden vor Beginn einer Veranstaltung in der Kirche der Schornstein noch nicht rauchte und erkundigte sich, gelegentlich zu Recht, ob denn da wohl etwas vergessen worden sei.

Man darf wohl denken, dass sie im Geben und Nehmen ein erfülltes Leben auch in der Kirchengemeinde gehabt hat, und dass sie den Dank, der ihr gebührt, auch hier und da gespürt hat.



GOTT
WIRD ABWISCHEN
ALLE TRÄNEN
VON IHREN AUGEN,
UND DER TOD
WIRD NICHT MEHR SEIN.
OFFENBARUNG 21,4

Ein besonderer Dank an Frau Birgit Bönsch

Die große Runde bei einem Elternabend im Evangelischen Familienzentrum „Sonnenau“ im Erndtebrücker Ederfeld nutzte jetzt die örtliche Pfarrerin Kerstin Grünert, um mit einem kleinen bisschen Verspätung Dank zu sagen. Sie hatte einen auf die Jahreszeit abgestimmten farbenfrohen Blumenstrauß für Birgit Bönsch, die Leiterin der Einrichtung, dabei.

Vor 40 Jahren hatte Birgit Bönsch aus dem Siegerland in 1982 ihren Dienst im Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Erndtebrück, damals noch auf der Roll, angetreten. Zwischenzeitlich wechselte sie dann in die wunderbare Kindertages-Einrichtung, die die Kirchengemeinde 1993 im Ederfeld neueröffnete. Kurze Zeit nachdem aus der Kita ein Familienzentrum geworden war, wurde Birgit Bönsch Anfang 2010 zunächst die kommissarische,

schließlich die vom Presbyterium ordentlich gewählte Leitung des Familienzentrums „Sonnenau“.

Für all das Engagement und all ihren Dienst in den vergangenen 40 Jahren dankte Kerstin Grünert jetzt Birgit Bönsch im Namen des gesamten Presbyteriums ganz ausdrücklich.



Tag der offenen Tür im Familienzentrum Sonnenau



Am Freitag, den 28.10.2022, öffnete unser Familienzentrum für einen Nachmittag seine Pforten. Zusammen mit einigen Kooperationspartnern haben wir einen Nachmittag der Begegnung mit buntem Rahmenprogramm

gestaltet. Eingeladen waren alle Interessierten und natürlich alle Kindergartenkinder mit ihren Familien.

In der Turnhalle hatte die Erndtebrücker OGS eine Bewegungsbaustelle aufgebaut. In einem der Gruppenräume zeigte die Gemeindebücherei einen Teil ihres Sortimentes. Außerdem lagen dort Spiele zur Sprachförderung aus. Hier hätte auch die Logopädin, Beate Stephan, beratend und informierend ihre Arbeit vorgestellt. Leider war sie erkrankt und konnte nicht kommen.

Bei den Mitarbeiterinnen aus der Ergo Time Bernshausen konnte man anhand verschiedener Materialien seine Koordination und Wahrnehmung ausprobieren. Am Stand vom Bioladen „Naturale“ bestand die Möglichkeit, sich mit Hilfe einer Kornquetsche, einen leckeren Frischkornbrei zuzubereiten.

Frau Cornelia Lauschmann-Kerlich, aus der Erziehungsberatungsstelle des Kreises Siegen-Wittgenstein, war ebenfalls anwesend und stand als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Gegen den kleinen Hunger zwischendurch gab es leckere Kuchen, gebacken von der Ev. Frauenhilfe Erndtebrück. Wer lieber Waffeln essen wollte, konnte das auch tun, denn die Eltern aus Sonnenau haben reichlich Waffelteig gespendet.

Außerdem gab es noch eine Kinderschminckecke, eine Fotogalerie mit dem Titel „Gelebte Zeiten in Sonnenau“, Materialien zur Wahrnehmung und ein attraktives Kreativangebot. Mit Textilfarben und Stempeln entstanden schön herbstliche Kindertaschen.

Sehr gefreut haben wir uns über die vielen Familien, die unserer Einladung gefolgt sind. Es war eine schöne Atmosphäre und ein angenehmes Miteinander.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartnern, die diesen Nachmittag mit Ihrer Teilnahme bereichert haben.



Neues aus dem Kinderhaus Martin-Luther



„Mit Kindern den Herbst erleben“ ist um diese Jahreszeit sicherlich in jeder Kita ein Thema, so wie wir auf alle anderen Jahreszeiten im Kindergarten eingehen. Sich einmal ganz intensiv mit den Veränderungen auseinander zu setzen, die der Wechsel von Sommer zum Herbst für Mensch, Tier und Pflanze mit sich bringt, haben sich die Kinder des „Roten Zimmers“ und des „Grünen Zimmers“ fest vorgenommen.

Kinder lieben den Wechsel der Jahreszeiten! Immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken. Der Herbst ist eine bunte, aber manchmal auch düstere Jahreszeit. An Tagen, an denen die Sonne scheint, der Himmel blau ist und Bäume, Sträucher mit bunten Blättern regelrecht leuchten, hat der Herbst eine ansteckende Fröhlichkeit. Da zieht es fast jeden ganz von selbst hinaus ins Freie.

Hier kann man sich dann nach Herzenslust den Wind um die Ohren sausen lassen und durch die Blätterhaufen waten. Man kann Kastanien, Nüsse und Eicheln sammeln und den Drachen steigen lassen. Und wenn es regnet, springen die Kinder durch die Pfützen und machen es sich danach im Haus gemütlich. Es wird früh dunkel und die ersten Kerzen werden angezündet

Es ist für Kinder, aber auch für den Rest der Familie schön, wenn die Wohnung daheim und der Kindergarten immer ein wenig den Jahreszeiten entsprechend geschmückt sind. Dazu braucht es nicht viel und die Kinder helfen gerne mit ihr Heim zu verschönern.

Im Kinderhaus behandeln wir das Thema Herbst auf vielfältige Weise. Ob durch Gespräche, Bilderbücher, Klangspiele, Lieder, Bastelarbeiten und vieles mehr, die Kinder sind begeistert dabei





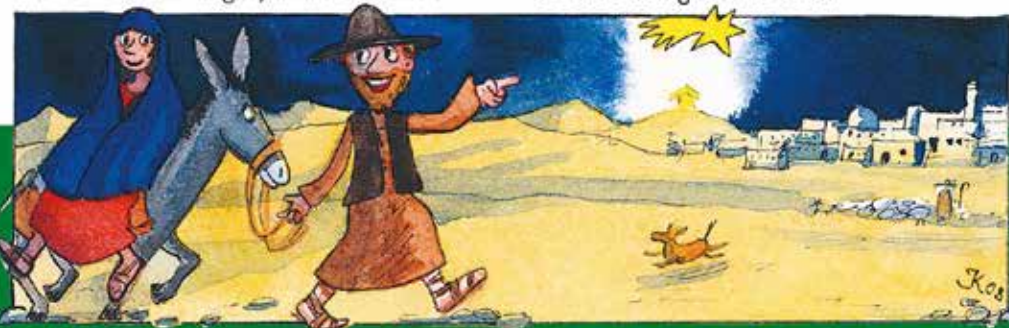
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

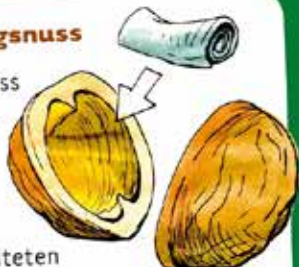
Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kommt zum Kindergottesdienst!

Es ist immer schön, Kindergottesdienst zu feiern! Es kommen viele Kinder im Alter von ca. 4 bis 11 Jahren zusammen und wir singen, spielen, hören eine Geschichte aus der Bibel und basteln miteinander. Eine Kleinigkeit zu essen gibt es auch. Kinder: Seid dabei und ladet auch eure Freunde und Freundinnen dazu ein!

Falls ein Erwachsener das Kind dabei begleiten möchte, gerne. Es ist schön, wenn Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen die Kinder dazu ermutigen, an dem Kindergottesdienst teilzunehmen.

Diese sind die nächsten Termine für den Kindergottesdienst:

In Erndtebrück:

- Am Samstag, dem 10. Dezember, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Vereinshaus vor der Kirche (mit Probe vom Krippenspiel).
- Am Samstag, dem 17. Dezember, von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Kirche (mit Probe vom Krippenspiel).
- Am Mittwoch, dem 21. Dezember, von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Kirche (mit Probe vom Krippenspiel).
- Am Samstag, dem 21. Januar im Vereinshaus vor der Kirche.
- Am Samstag, dem 18. Februar im Vereinshaus vor der Kirche.
- Am Samstag, dem 4. März, Kinderweltgebetstag, in der Katholischen Kirche. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

In Schameder:

- Am Samstag, dem 14. Januar, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.
- Am Samstag, dem 11. Februar, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.
- Am Samstag, dem 4. März, Kinderweltgebetstag in der Katholischen Kirche. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
- Am Samstag, dem 11. März, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kapelle.

In Benfe:

- Am Montag, dem 16. Januar, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
- Am Montag, dem 20. Februar, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.
- Am Samstag, dem 4. März, Kinderweltgebetstag in der Katholischen Kirche. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Euere Kindergottesdienst-Teams aus Benfe, Erndtebrück und Schameder

(Bei Fragen, meldet euch bitte bei Pfarrer Jaime Jung: 02753/2461)



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März

Gemeinsam mit unseren Schwestern der katholischen Kirche und unseren Schwestern der Kirchengemeinde Birkelbach werden wir einen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 3. März 2023, in der katholischen Kirche in Erndtebrück feiern.

Genauere Angaben werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Am 4. März: Auch für die Kinder!

Es ist jedes Jahr aufs Neue spannend, mit Kindern fremde Länder kennenzulernen. Gemeinsam gehen wir auf Reise und entdecken wie es dort aussieht und wie die Menschen, speziell die Kinder, dort leben.

Den Kinderweltgebetstag werden wir am Samstag, 4. März 2023, feiern.

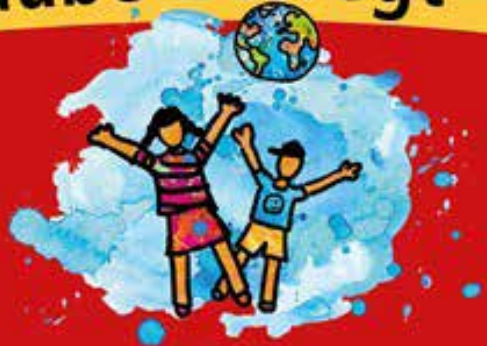
Alle Infos dazu werden wir in der Tagespresse bekanntgeben.

Taiwan

Glaube bewegt

**WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN**

2023



GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigener Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Kirchentag 2023 in Nürnberg

Von Mittwoch bis Sonntag, 7. bis 11. Juni, findet über den Fronleichnams-Feiertag im kommenden Jahr in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Auch wenn es den Kirchenkreis Wittgenstein dann nicht mehr gibt, möchte dessen Kirchentags-Beauftragter Peter Liedtke auch in 2023 eine Fahrt dorthin vorbereiten.

Organisierte Übernachtungen wie früher in Privat-Haushalten sind aber nicht mehr möglich.

Wer eine Eintrittskarte, einen Platz im Bus nach Franken und/oder auch noch einen Schlafplatz in einer Gemeinschafts-Unterkunft haben möchte, wendet sich an Pfarrer Peter Liedtke unter Tel. (0172) 2150853 oder per E-Mail an peter@theodatus.de

Weitere Informationen zum Kirchentag finden Sie im Internet unter <https://www.kirchentag.de/>



The poster features a teal background with a yellow sun rising over a green horizon. The text 'JETZT ist die ZEIT' is written in large, bold, yellow letters. The word 'JETZT' is at the top, 'ist' is to the right, and 'die ZEIT' is below. A small 'MK 1,15' is written vertically to the right of 'ZEIT'. Below the main text, the phrase 'Hoffen. Machen.' is written in a pink, cursive font. At the bottom left, there is a logo of three crosses and the text 'Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023'. At the bottom right, there is a pink button with the text 'kirchentag.de'.

JETZT ist die ZEIT MK 1,15

Hoffen. Machen.

 Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

[kirchentag.de](https://www.kirchentag.de/)



Spenden geht auch online

Das vielfältige geistliche Leben und die gute Vernetzung untereinander sind Stärken unseres kleinen Kirchenkreises Wittgenstein. Deshalb laden wir Sie ein, sich an folgenden Projekten und Aktionen mit einer Spende zu beteiligen. Ihre Spende unterstützt zu 100 Prozent Ihr Wunschprojekt. Vielen Dank!

Aktuelle Projekte:

- Wasser für Ngerengere/Tansania
- Brot für die Welt
- Diakonische Gemeindemitarbeit
- Unterstützung für Mütter und Kinder in brasilianischem Frauenhaus CECRIFE
- Wolkschieber - Treffpunkt für Kinder in der Zeit der Trauer
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Abenteuerdorf Wittgenstein
- Wittgensteiner Corona-Hilfe: 2700 Schulbücher für Home-Schooling in Tansania

Ab sofort können Sie sicher und unkompliziert unter diesen Link für besondere Projekte aus unserem Kirchenkreis online spenden:

<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/online-spenden>



Kollekten-Zwecke

04. Dezember	Für den Hospizdienst
11. Dezember	Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs
18. Dezember	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen
24. Dezember	Für Brot für die Welt
26. Dezember	Für Projekte für Menschen mit Behinderung
31. Dezember	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
08. Januar	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
15. Januar	Für das Mutter-Kind-Haus CECRIFE in Novo Hamburgo, Brasilien
22. Januar	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
05. Februar	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
12. Februar	Für den Kindergottesdienst in unserer Kirchengemeinde
19. Februar	Für bedürftige Familien
26. Februar	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle



DAMEN + HERREN
SALON
KOSMETIK
Sacher

Wenn's um Haut und Haar geht, fragen Sie Ihren Friseur!

Mittelstraße 1
57339 Erndtebrück
Telefon 0 27 53 - 36 15

Wenn's um Haut und Haar geht,
fragen Sie
Ihren Friseur!

Taufen



Alles Gute für Sie und Ihr Kind!

Jesus Christus spricht:

„Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

- Linnea Johanna Bauerdick
- Benno Spies
- Maxim Wolf
- Leni Rupprecht
- Edda Gronau
- Till Torno
- Lia Sophie Plaschke
- Franz Leon Enderling
- Taya Goebel
- Lilli Dobak
- Hannes Dörnbach
- Fiete Herling
- Felix Grochowski
- Marlon Six



Trauungen

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei – doch am höchsten steht die Liebe.“

Denise Blau und Lucas, geb. Kamstieß
Jan Plaschke und Celina, geb. Verheul



Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** ‹‹

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern zum Geburtstag und wünschen, dass Sie Gottes Segen im kommenden Lebensjahr spüren!

DEZEMBER 2022

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 01. Luise Schwabe (85) | 17. Adolf Müller (87) |
| 02. Siegrid Weyandt (88) | 18. Klaus Stöcker (85) |
| 03. Erika Schlabach (85) | 18. Margarete Stöcker (84) |
| 04. Christa Strottheicher (82) | 19. Helga Achenbach (90) |
| 04. Siegfried Barthel (84) | 22. Hans Dieter Eckhardt (81) |
| 04. Irlind Laues (87) | 22. Fritz Müsse (87) |
| 04. Helmut Schuischel(81) | 22. Herta Belz (93) |
| 05. Christa Wörster (86) | 23. Georg Thorwarth (90) |
| 06. Margarete Limper (91) | 23. Günther Hinrichsen (80) |
| 06. Elisabeth Schmidt (89) | 24. Hildegard Wörster (94) |
| 08. Helga Saßmannshausen(82) | 24. Irmgard Schneider (99) |
| 08. Horst Bernshausen (86) | 25. Gudrun Kutzer (83) |
| 08. Walter Schröter (91) | 25. Doris Tritt (83) |
| 09. Albrecht Völkel (82) | 26. Marianne Achenbach (82) |
| 11. Karl Heinrich Stöcker (83) | 27. Sieglinde Stöcker (86) |
| 11. Inge Bätzel (81) | 27. Margarete Althaus (87) |
| 14. Friedhelm Weiß (83) | 28. Ursula Hambloch (80) |
| 14. Brigitte Dreger (85) | 28. Roswitha Weimann (80) |
| 15. Hildegard Obergefell (81) | 31. Christel Völkel (86) |
| 15. Ilse Althaus (88) | 31. Wilhelmine Völkel (88) |
| 17. Jürgen Treude (84) | |

JANUAR 2023

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 02. Marianne Benfer (85) | 06. Friedrich Lauber (86) |
| 03. Marlies Müller (81) | 08. Wilhelm Dickhaut (83) |
| 04. Elisabeth Wied (90) | 10. Dieter Wagener (86) |
| 04. Gerhard Hippenstiel (83) | 11. Karl Müller (87) |
| 05. Otto Dornhöfer (81) | 12. Marianne Grosche (83) |
| 05. Otto Treude (81) | 13. Hans Klein (85) |

- 13. Brigitte Weyandt (80)
- 15. Axel Holle-Kleybrink (81)
- 16. Ilse Althaus (83)
- 16. Helga Hoffmann (83)
- 17. Marlies Frank (82)
- 20. Vladimir Propp (82)
- 22. Luise Kunze (88)
- 23. Margarete Roth (86)
- 23. Ellen Pomrehn (87)
- 23. Adolf Spindler (90)

- 24. Horst Völkel (92)
- 24. Martha Althaus (96)
- 26. Matthias Weyandt (82)
- 26. Ernst Klein (86)
- 27. Horst Weyand (80)
- 28. Elvira Gribkova (82)
- 28. Günter Frank (86)
- 29. Heinrich Stöckmann (81)
- 31. Dieter Lichtner (83)
- 31. Ilse Völkel (93)

FEBRUAR 2023

- 01. Emil Stöcker (83)
- 01. Gudrun Sauer (86)
- 02. Walter Welker (87)
- 03. Werner Hirschhäuser (80)
- 04. Herbert Grebe (96)
- 04. Anneliese Ziemer (81)
- 08. Renate Weyandt (82)
- 10. Anna Knoche (90)
- 13. Siegfried Kutzer (87)
- 14. August Schlabach (83)
- 15. Inge Rauscher (84)
- 15. Heinrich Roth (94)
- 15. Karl Friedrich Wied (80)
- 16. Marie Roth (81)

- 19. Hermann Althaus (86)
- 19. Klaus Tietjen (86)
- 19. Erich Völkel (81)
- 20. Renate Strohmann (83)
- 21. Werner Schneider (80)
- 22. Joachim Ziemer (80)
- 23. Monika Schön (82)
- 23. Otto Stockmann (85)
- 24. Erika Althaus (81)
- 25. Otto-Ludwig Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (85)
- 26. Erika Sonneborn (93)
- 28. Luise Wetter (84)
- 28. Renate Müsse (86)



Beerdigungen



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben!“

Richard Grebing	94 Jahre
Horst Setzer	82 Jahre
Günter Seiler	85 Jahre
Gustav Herling	90 Jahre
Hartmut Völkel	69 Jahre
Karl Ludwig Wagener	92 Jahre
Jens Claudi	42 Jahre
Manfred Bäcker	69 Jahre
Erika Burghardt, geb. Dreisbach	82 Jahre
Hannelore Wagener, geb. Dickel	86 Jahre
Dieter Burghardt	82 Jahre
Walter Benfer	85 Jahre
Peter Grosche	82 Jahre
Irene Bänfer, geb. Busch	102 Jahre
Karl-Heinz Kubsch	81 Jahre
Angelika Wörster, geb. Hirschhäuser	73 Jahre
Christa Herling, geb. Weiß	80 Jahre
Luise Roth, geb. Schlabach	92 Jahre
Lieselotte Hoffmann, geb. Born	83 Jahre
Edith Wied, geb. Förster	89 Jahre
Helga Hoffmann, geb. Maiwald	89 Jahre
Willi Ernst	83 Jahre
Klaus Dieter Bald	67 Jahre
Mike Strietzel	56 Jahre
Luise Marburger, geb. Böhl	83 Jahre

**Restaurant
Bierstube
Biergarten
Kegelbahnen
Gesellschaftszimmer
Partyservice**



Sportzentrum Pulverwald
Jahnstraße 6
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753 598 525
www.bauers-restaurant.de

HERLING



Inh. Christian Harfel

Elektrotechnik

Klima- & Kältetechnik

Heizung & Sanitär

Talstraße 10
57339 Erndtebrück
Tel.: 02753-598315/-16
www.elektroherling.de

Gesundheitszentrum Erndtebrück

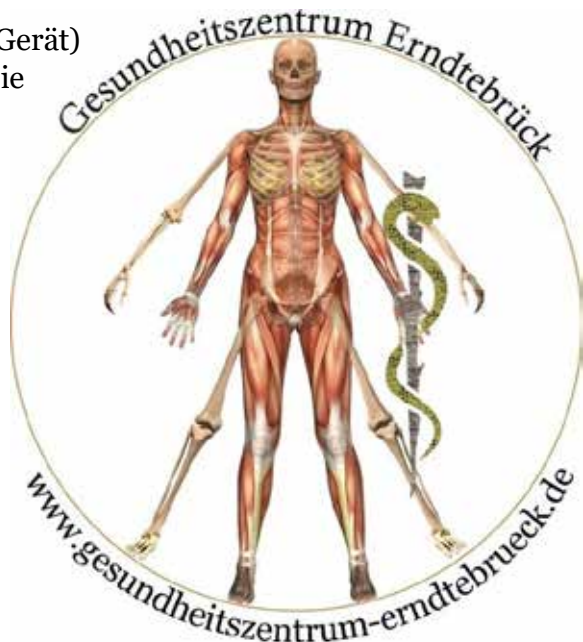
Praxis für Krankengymnastik

Siegerer Straße 15, 57339 Erndtebrück

Tel.: 02753-508474

- KGG (Krankengymnastik am Gerät)
- Medizinische Trainingstherapie
- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Therapie
- Bobath
- Kinder und Säuglings Bobath
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Rehasport
- Gesundheitskurse
- Wirbelsäulen Gruppen
- Nordic Walking

Und vieles mehr....



Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 07.00 Uhr – 21.00 Uhr

Fr. 07.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bezuschussung durch die Krankenkassen möglich!

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Kanzlei Grebe-Schröter

Rechtsanwältin
Christine Grebe-Schröter

Bahnhofstraße 10
57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/508040

Telefax: 02753/508042

E-mail: kanzlei.grebe-schroeter@freenet.de

Cascada
by Safilou

Postfiliale
im
Laden



Onlineshop

www.safiloushop.de

Siegener Straße 1 57339 Erndtebrück

Tel. 02753 - 5077474

info@cascada-erndtebrueck.de

www.cascada-erndtebrueck.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr

9:30 - 12:30 Uhr

14:30 - 18:00 Uhr

Samstag

9:00 - 13:00 Uhr

Online-Angebote von unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist auch auf Facebook und YouTube präsent. Dort findet man Video-Andachten, Bilder und Infos zu unserem Gemeindeleben:



Unsere Seite bei Facebook:
<https://www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Erndtebrück-107800727517406/>
oder nach
Ev.Kirchengemeinde
Erndtebrück suchen.

Unsere Videos:
www.youtube.com
(Eingeben: Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück).

Auf der Seite vom Kirchenkreis:
<https://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-erndtebrueck.html>

Evangelische Kirchengemeinde Erndtebrück
Freitag, den 03. Mai 2020 - Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück
10:00 Uhr - 10:05:00

Ihr Holzprofi aus der Region.

neue Website:
www.wi-ho.de

Industriestraße 15 · 57334 Bad Laasphe
Tel. 02752 / 208 260 · www.wi-ho.de

 **WITTGENSTEINER
HOLZKONTOR**
Alles in Holz.

Impressum

Der Gemeindebrief „KIRCHPLATZ“ wird von der Ev. Kirchengemeinde Erndtebrück herausgegeben mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren. Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum vom 1.12.2022 – 28.02.2023.

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte in Erndtebrück, Balde, Benfe, Zinse und Schameder. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2020.

Redaktionsteam: Andrea Bäcker, Kerstin Grünert, Bernd und Hannelore Härtel, Jaime Jung und Jana Afflerbach. Verantwortlich für die Anzeigen: Ralf Strupat. Layout: Theresa Weimann

Leserbriefe und Artikel für die nächste Ausgabe sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Februar 2023

Anschrift: Gemeindebüro, Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/2118, Fax: 02753/599394. Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de. Internet: www.kirche-erndtebrueck.de

Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Ösingen



GBD

www.blaue-engel.de/uz195



Qualität seit Generationen



„Backes Eck“

Bergstr. 25, 57339 Erndtebrück – Tel. 0 27 53 / 21 67

Back-Shop im REWE-Supermarkt, Mühlenweg

Back-Shop, Marktplatz 6 – Metzgerei Müller

Back-Shop mit Café / Bistro im Krug-Center

Bad Berleburg – Tel. 0 27 51 / 44 46 04

www.baeckerei-birkelbach.de

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Kirchplatz 2
Jana Afflerbach
Öffnungszeiten:

FON: 02753/2118 - FAX: 599394
buero@kirche-erndtebrueck.de
dienstags, donnerstags + freitags 9-11:30 Uhr
mittwochs 8-10 Uhr, 16-18 Uhr

Pfarrerin Kerstin Grünert
Kirchplatz 2

FON: 02753/599362 - FAX: 599394
kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de

Pfarrer Jaime Jung
Freiherr-vom-Stein-Str. 4

FON: 02753/2461
jaime.jung@kirche-erndtebrueck.de

Christiane Hahm
Diakonische Gemeindemitarbeiterin

FON: 02753/2603

Familienzentrum „Sonnenau“
U2-Gruppe im Jugendheim
Ederfeldstr. 1
Internet:

FON: 02753/1285
FON: 02753/604938
ev.kita-sonnenau@kk-wi.de
www.evkitasonnenau.de

Kindergarten "Kinderhaus Martin Luther"
Martin-Luther-Str. 5

FON: 02753/2487
ev.kita-martin-luther@kk-wi.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit Erndtebrück
Benjamin Ihmig
Siegener Str. 18

FON: 02753/1647
okja@kirche-erndtebrueck.de

Evang. Kirche am Kirchplatz
Küster: Friedhelm Krämer

geöffnet täglich 8-19 Uhr
Tel.: 4289

Internet

www.kirche-erndtebrueck.de
www.kirchenkreis-wittgenstein.de

DIAKONIE

FON: 597770 - Siegener Straße 23 - FAX: 597779

Diakoniestation Erndtebrück: Schwester Nicole Dickel
Telefon: 02753/59777-0 oder 0151/58006246
Bürozeiten: montags bis freitags von 8-15 Uhr

Allgemeine Lebensberatung/Schwangerschafts-Konfliktberatung:
Sprechstunde im Diakonischen Werk in Bad Berleburg -
bitte verabreden Sie einen Termin: Telefon 02751/9213

Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein
Tanja Baldus, Handy: 0151/58006241

voelkel



**Ihr Volkswagen Partner
in Erndtebrück**

Völkel GmbH
Marburger Str. 16
57339 Erndtebrück
Tel. (0 27 53) 59 41-0
info@autohaus-voelkel.de
www.autohaus-voelkel.de

Stromverbrauch kombiniert 16,2 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km



GrundsteuerErklärer

grundsteuer@stb-strupat.de



STEUERN
WIRTSCHAFT
PERSONAL

Betreuung über unser *dafür* freigeschaltetes Online-Portal.

Einladung gewünscht?

SWP Steuerberatungsgesellschaft mbH • **Ralf Strupat** • **02751 / 9545-0**

FROHE WEIHNACHTEN



ALLES GUTE, VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT!



Wir möchten uns für Ihr Vertrauen ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Es war für uns ein Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch ein Jahr, in dem wir viele schöne und einzigartige Momente erleben durften.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und viel Erfolg bei Ihren Vorhaben im Jahr 2023.

Mit besten Wünschen Ihr Team
der WOHLERTS ARKADEN APOTHEKE

